



Die Bürgermeisterin aus Burg-Reuland, Marion Dhur (rechts), hat es nicht nehmen lassen, sich vor Ort ein Bild zu machen. Foto: privat

Tourismus: Reuländer Hoteliers bei größter flämischen Urlaubsmesse Aktion war ein voller Erfolg

● BURG-REULAND

Auch in diesem Jahr haben die Hoteliers und Ferienwohnungsbesitzer der Gemeinde Burg-Reuland keine Mühen gescheut, um die Gemeinde Burg-Reuland und die gesamte Region auf dem bekanntesten Vakantiesalon in Antwerpen von ihrer besten Seite zu präsentieren.

Es ist bekannt, dass viele Flamen den Weg nach Reuland und Ouren finden, um in der schönen Landschaft zu entspannen. So versteht es sich

von selbst, dass die Reuländer stolz sind, sich und die Gemeinde aber auch Ostbelgien in Flandern zu vertreten. Da Liebe ja bekanntlich durch den Magen geht, haben die Vertreter der Gemeinde Reuland Produkte des Labels „Made in Ostbelgien“ mit nach Antwerpen genommen, denn die Gemeinde hat mehr zu bieten als nur eine traumhafte Landschaft, sondern auch eine vielseitige regionale Gastronomie.

Die Bürgermeisterin, Mari-

on Dhur, hat es nicht nehmen lassen, sich vor Ort ein Bild zu machen und hat am Stand der Reuländer tatkräftig Broschüren aus der Gemeinde verteilt und hat vor allem in Erläuterungen die Schönheiten der Region hervorgehoben.

Die gemeinsame Aktion der Hoteliers und der Ferienwohnungsbesitzer konnte auch dank der Unterstützung der Gemeinde, des Verkehrsverein Reuland-Ouren und der Tourismusagentur Ostbelgien so erfolgreich umgesetzt werden.

Schule: Zwei Schüler des KA St.Vith bei Wettbewerb vertreten

Als Juniorjuroren unterwegs

● ST.VITH

Kürzlich nahmen im Rahmen des Schülerwettbewerbs der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB) 2017 jeweils zwei Schüler und Lehrer des Kgl. Athenäums St.Vith an der Jurysitzung in Königswinter bei Bonn teil.

Hierbei handelt es sich um den größten deutschsprachigen Schülerwettbewerb weltweit, bei dem sich die teilnehmenden Schülergruppen für eins der zwölf bereitgestellten Themen entscheiden und darüber einen Beitrag verfassen sollten.

Die Aufgabe der belgischen Delegation war es hierbei, sich mit den anderen Juroren in kleinen Gruppen zu versammeln und über die ihnen zugeordneten Beiträge zu diskutieren, um schlussendlich die Gewinner der verschiedenen Preise zu küren.

Hierbei schafften es mehrere der 13 aus ostbelgischen Sekundarschulen stammenden Beiträge in die nähere Auswahl, wovon einige auch Preise erhielten.

Die zwei Schüler des Kgl. Athenäums St.Vith (Kolja Schumacher und Jana Neimanns) waren mit zwei aus Luxemburg stammenden Sekundarschülern Teil der Juniorjurorengruppe, die seit zwei Jahren existiert. Sie wurden aber, wie uns die Schülerin



Die Juniorjuroren Kolja Schumacher und Jana Neimanns (KA St.Vith) zeigten sich zufrieden. Foto: privat

Janna Neimanns freudig berichtet, als „vollwertiger Teil der Jury“ angesehen.

Die insgesamt zwölf Themen, die den Schülern zur Auswahl standen, waren in zwei Altersgruppen aufgeteilt. Somit hatten die 10- bis 14-Jährigen ebenso wie die 14- bis 18-Jährigen jeweils sechs Themen, zu denen sie einen Beitrag einreichen konnten. Das Spektrum der Themen ging von finanzpolitischen Überlegungen, wie bargeldloser Zahlungsverkehr, über gesellschaftlich relevante Aspekte, wie Schönheitsideale bei Jugendlichen bis zur Frage „Wah-

len ab 16?“. Auch die zu einreichenden Werkstücke waren von einer großen Formvielfalt geprägt, so zum Beispiel Filmbeiträge, Zeitungsseiten, Wandzeitungen und Flyer. Aus der Sicht der Juniorjuroren war das Wochenende eine sehr interessante Erfahrung, da sie ihren Horizont im Bereich politischen Bildung auf eine bereichernde Art und Weise erweitern konnten.

Auch im kommenden Jahr besteht für die ostbelgischen Primar- und Sekundarschulen die Möglichkeit, am Schülerwettbewerb teilzunehmen und Beiträge einzureichen.

Solidarität: Reinerlös des Konzertes des Musikvereins Meyerode 1.200 Euro für BW und TS Meyerode

● MEYERODE

Der Kgl. Musikverein Meyerode organisiert alle zwei Jahre ein Adventskonzert in der Pfarrkirche Meyerode. Traditionell wird dabei eine Kollekte für karitative Zwecke abgehalten. Das Geld ging erneut an die Beschützende Werkstätte (BW) und die Tagesstätte (TS) Meyerode. Den Vereinsverantwortlichen lag es besonders am Herzen, das Geld zwei Einrichtungen im eigenen Dorf zu überlassen. 1.200 Euro kamen bei der Kollekte zusammen. Die beiden Einrichtungen, die Personen mit einer Beeinträchtigung beschäftigen, werden sich die Summe teilen, und sie in unterschiedliche Projekte investieren. TS-Leiterin Monika Bastin-Veitken sowie BW-Geschäftsführerin Alexa Victor-Colling zeigten sich über die Spendenbereitschaft höchst erfreut. Bei-



Der Musikverein übergab den Verantwortlichen einen Gesamtscheck in Höhe von 1.200 Euro. Foto: privat

de Einrichtungen hatten Vertreter zum Adventskonzert entsandt, welches ihnen sehr gut gefallen hat. Der Meyeroder Musikverein möchte die Gelegenheit nutzen und darauf hinweisen, dass die Tür für neue Musiker stets offen steht. Einfach ein Mitglied ansprechen.

Ehrenamt: Neujahrsempfang der Weltläden

Marylène Klinkenberg wurde geehrt

● EYNATTEN

Im Rahmen des Neujahrsempfangs der Weltläden Eupen, Eynatten und Weywertz wurde Marylène Klinkenberg geehrt. Sie hat jahrelang mit Georges und Annie Nijs aus Eupen bei der Gruppe SOS-PG (per gentes pro gentibus) mitgewirkt.

Als die Gruppe sich 1998 aus Altersgründen in Eupen auflöste, wechselte Marylène Klinkenberg zum Weltladen. „In ihrem Gepäck hatte sie jede Menge origineller Ideen. Sie hatte jahrelang Ostereier für SOS-PG verkauft und wollte den Weltladen von ihren Erfahrungen profitieren lassen. So wurde dann auch diese neue Aktivität in unserem Programm aufgenommen“, freute sich Pierre De Dijcker.

Marylène Klinkenberg führte jahrelang die Schulanimationen für den Ostereier-Verkauf durch und stellte didaktisches Material zusammen. Marylène Klinkenberg ist



Marylène Klinkenberg (rechts) wurde für ihren jahrelangen Einsatz geehrt. Foto: Lothar Klinges

ebenso seit der Gründung der VoG aktiv im Verwaltungsrat der VoG Weltladen-Projekte.

Der Neujahrsempfang bietet auch immer wieder den Anlass, allen zu danken, die mit Einsatzfreude und Herz zum Erfolg der Weltladen-Arbeit beigetragen haben. Die Tätigkeit der Ehrenamtlichen er-

streckt sich vom Einkauf der Waren über die Dekoration und den Verkauf bis hin zu den Projektarbeiten, Schüleranimationen und vielem mehr.

Jeder Mitarbeiter erhielt eine Dose Pralinen aus fairgehandelter Schokolade als Dankeschön.

Ausstellung: Kunstwerke der Bewohner des Raerener Marienheims

Die „Bunte Welt der Senioren“

● EUPEN

Am Sonntagvormittag, 28. Januar, fanden zahlreiche Besucher den Weg in die Eupener Gospertstraße 42, um in „Die bunte Welt der Senioren“ einzutauchen.

Bei dieser Kunstausstellung standen nicht nur die von Bewohnern des Raerener Marienheims angefertigten Bilder im Vordergrund. Auch die Selbstbestimmung des Menschen war in aller Munde.

Im gut besuchten Foyer Lüttich lobte Sozialminister Antonios Antoniadis (SP) die Initiative des Marienheims, seinen Bewohnern, aber auch außenstehenden Senioren einen künstlerischen Malkurs anzubieten. Dieser wird durch Uwe Mader begleitet, der den Senioren mit Tipps, Tricks aber auch mit kreativen Ideen zur Seite steht.

„Die Förderung eines selbstbestimmten Lebens gehört zu meinen politischen Prioritäten. Was wir heute sehen, ist Selbstbestimmung in Farben und Formen. Dadurch dass Senioren ihrer Selbstbestimmung und Kreativität freien



Im gut besuchten Foyer Lüttich konnten die Besucher die von den Bewohnern des Raerener Marienheims angefertigten 40 Kunstwerke bestaunen. Foto: privat

Lauf lassen, entstehen nicht nur ausdrucksvolle Kunstwerke. Nein, sie können darüber hinaus auch Freude, Entspannung und schöne Momente erleben“, so der Minister in seiner Begrüßungsansprache.

Auch der Leiter des Marienheims, Patrick Laschet, wies auf die Wichtigkeit hin, den Bewohnern des Marienheims die Möglichkeiten für ein Leben in Selbstbestimmung zu eröffnen. Dem pflichtete auch Kursleiter Uwe Mader bei.

Auch hob er die außerordentliche Wirkkraft des Malens als Kunstform auf alle Menschen gleich welchen Alters oder gleich welcher Herkunft hervor.

Die 40 Bilder der Ausstellung „Die Bunte Welt der Senioren“ können noch bis zum 2. März in der Eupener Gospertstraße bestaunt werden von montags bis freitags, von 8 bis 17 Uhr. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

mein Verein

Gibt es Neuigkeiten?

Schreiben Sie uns an redaktion@grenzecho.net

Diese Seite ist Mitteilungen von Vereinen, Verbänden und Institutionen aus der Region vorbehalten. Wir veröffentlichen Ihre Texte bis zu einem Umfang von maximal 1.800 Anschlägen.